

ENTWICKLUNGsimpulse FÜR DIE KREATIVWIRTSCHAFT

Unter dem gemeinsamen Dach „evolve“ versammelt das Wirtschaftsministerium wichtige Initiativen für den kreativen Sektor in Österreich: das Förderprogramm impulse der austriawirtschaftsservice (aws) und die Interessenvertretung arge creativ wirtschafft austria (cwa) in der Wirtschaftskammer Österreich. Wie heimische Kreativunternehmen von deren Leistungen profitieren, zeigt der Blick auf einige Fallbeispiele.

Was macht ein handwerklich begabter Jungvater, wenn der kleine Sohn Möbel braucht, die auch zum Spielen taugen? Thomas Maitz, 37-jähriger Designer aus Graz, durchstöberte Montessori-Möbelideen aus den 1920er Jahren und tischlerte ein intelligentes Spielmöbel: MAXintheBOX. Das multifunktionale Wunderding löst die Grenzen zwischen Möbel und Spielzeug pädagogisch wertvoll auf und regt Kinder zum spontanen Gebrauch an.

„Mehr davon!“, so der Tenor von Kindern und Eltern aus dem Bekanntenkreis, weshalb Thomas Maitz 2006 die perludi GmbH gründete, um fortan der Zielgruppe Kinder mit flexiblem und robustem Möbeldesign gerecht zu werden. Erste Anfragen aus dem Ausland stellten sich alsbald ein. Zeit, die eigene Nische durch internationales Marketing zu vergrößern. Doch mit welchem Startkapital? Bei impulse fand Maitz offene Ohren – und finanzielle Unterstützung. Seither reüssieren MAXintheBOX, CONSTANTIN und Co. auf Möbelmessen in aller Welt, perludi knüpft erfolgreich am internationalen Vertriebsnetz.



Foto Klaus Wymalek/impulse

Schaukelmöbel CONSTANTIN von perludi

Geld, Weiterbildung und Bewusstseinsarbeit

Im Angebotsspektrum von evolve ist impulse die erste Adresse für monetäre Förderung kreativwirtschaftlicher Projekte („impulse support“). Mithilfe der finanziellen Zuschüsse überprüfen Kreative die Machbarkeit ihrer Ideen („impulse XS“) oder federn die Risiken in den Entwicklungs- und Markteintrittsphasen ab („impulse XL“). Darüber hinaus vermittelt impulse mit den „we-workshops for entrepreneurs“, einem speziellen Ausbildungsprogramm für GründerInnen und JungunternehmerInnen der Kreativwirtschaft, das entscheidende Know-how für die unternehmerische Laufbahn („impulse training“). Durch gezielte Unterstützung von Awareness bildenden Initiativen und Projekten sowie durch eigene Maßnahmen erhöht impulse das Bewusstsein für den Wert kreativer Leistungen und ihres wirtschaftlichen Potenzials („impulse awareness“). Immerhin schaffen die rund 30.000 Unternehmen der Creative Industries in Österreich ca. 160.000 Arbeitsplätze, davon 104.000 für unselbstständig Erwerbstätige, und erwirtschaften jährlich rund 25 Milliarden Euro.

Wem es gelingt, die impulse-Jury von guten Ideen und deren Marktpotenzial zu überzeugen, hat reelle Chancen auf eine Förderzusage. So wie das Team der 123people Internetservices GmbH. Ja, Sie lesen richtig: Das bekannte Webportal 123people kommt aus Österreich und strebt mithilfe von impulse die europäische Marktführerschaft im Bereich Personensuche an. 123people liefert eine strukturierte multimediale Darstellung der Ergebnisse und bildet die Beziehungen der gesuchten Person zu anderen Menschen ab. Neben der erstaunlichen Datenqualität punktet 123people mit hohem Suchkomfort und liegt im Trend zur inhaltlichen Differenzierung des Internetsuchmarktes.

Lobby und Kompetenzzentrum für Kreative

Wer unter dem Dach von evolve Rat und Informationen sucht, sich mit UnternehmerInnen aus der Kreativbranche oder anderen Sektoren vernetzen will, dem stehen die Türen der arge creativ wirtschafft austria (cwa) offen. Sie ist ein Kompetenzzentrum für Kreative und unterstützt sie in der Entwicklung ihrer unternehmerischen Fähigkeiten und ihres Marktes. Der Bogen ihrer Leistungen spannt sich von Netzwerktreffen über die Erhebung und Aufbereitung von Zahlen und Fakten zur Kreativwirtschaft (gesammelt in den Österreichischen Kreativwirtschaftsberichten) bis hin zu den von Coaches begleiteten Workshops des „creative community coaching“. Dort bauen (angehende) KreativunternehmerInnen unternehmerisches Selbstverständnis auf, stärken ihr wirtschaftliches Wissen und lernen voneinander. Mit dem Webservice „Creative-Depot“ hilft die cwa Kreativen beim Schützen und Managen der Rechte an ihren kreativen Schöpfungen. Werke werden hier mit einem digitalen Zeitstempel versehen, was den Nachweis der Urheberschaft erleichtern kann. Mit der Broschüre „Das Kapital der Kreativen“ zeigt die cwa der heimischen Kreativbranche, wie man mit geistigem Eigentum am besten umgeht und so den Wert der eigenen Arbeit erhöht.

123
people
search